

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

S. G. I. ? Allerdings könnte Ihrem Wunsche entsprochen werden; die Nordostbahn dürfte bloß hinreichend Salt auf den gefrorenen Rührsche freuten, dann öffnete sich dadurch schon eine freie Bahn für die Dampfzüge. Die Kosten hierfür ließen sich leicht wieder einbringen, wenn man nach dem Aushauen Weersfähre in den gefalzten See verlegte und die sich jetzt schon darin aufhaltenden als solche verkaufte. Uebrigens sind wir nicht der Meinung, daß man wegen dieser putzigen Seegeföhre allzuviel Lärm schlage. Es geht ja jetzt rüstig vorwärts mit dem Bau der rechteufrigen Bahn; wenigstens hat man dieser Tage schon wieder zwei Arbeiter beim Tiefenbrennen bemerkt, welche Arbeit an derselben gesucht haben. — **Spatz.** Einverstanden, gelegentlich in einer spätern Nummer; diese Civilisationsbestrebungen hören ja vorläufig nicht auf. — **H. i. B.** Nein, diesmal sind wir entschiedener Gegner der Unterschriftenammlung. — **R. i. Z.** Als Sommerkurorte werden im „St. Galler Stadtanzeiger“ zu einseitigem Gebrauch angerathen; Kamerun, der Nigi, die Pfefferküste und das Cap zum verlorenen Geldiedel. — **Heiri.** Soll brieflich beantwortet werden; nur noch einige Tage Geduld. — **Peter,** der warm grüßt, aber kalt hat. In der Heimat ist es schön! — **D. i. L.** So lassen sich vielleicht auch noch die andern Dinge gelegentlich verwenden. Wenn man nur ein bißel Geduld hat. Allerdings nimmt der Stoffandrang bedrohliche Dimensionen an, aber so hübsche Bildchen aus der Heimat erhalten immer den Vorzug. — **? i. B.** Die Sceptergeichte in Bern betreffen den Obergerichtswibel und nicht den Standeswibel. Wir haben dieß zu vertritt-

ziren, damit dem Verdienst die Krone bleibt. **R. i. A.** Eines nach dem andern. Alles dankbar acceptirt. — **N. N.** Rute, rute, Röhli, z'Wade stadt es Schläfli und dert dönn nr na ganz vorzügliche Gschwänder ha. — **J. M. i. Z.** Wir müssen, höflich dankend, ablehnen. — **S. i. S.** Die Adresse würde dann lauten: An den hochwürdigsten Referendumspengler in Minderjettten, Kanton Nürstetten, Schweiz. So theilt es uns wenigstens der Nachbeter Ferdinand Fribg mit. — **H. i. Berl.** Ganz nach Wunsch. Die Kälte scheint auch dort nicht ohne schädlichen Einfluß auf die Arbeitsfreude zu sein. Gruß. — **D. E. i. G.** Schneeflocken, Stubenhoden, warme Socken, gute Mocken. Das Rezept ist gut. — **R. i. R.** Ja, wenn die Seeföhre die Phantasie zu solchen Bildern begeistert, dann wollen wir für ein langes Anhalten derselben zum Himmel flehen. Wenn dabei nur nicht die Phantasie auch noch einspiert. Gefahr scheint bereits vorhanden zu sein. — **X. X.** Schon dagewesen. — **P. P.** Wenden Sie sich an einen Thierarzt; ein Psychiater versteht von derlei Dingen jedenfalls Nichts. — **Berschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Bundespräsident Dr. Welti.

Das vortreffliche Portrait, welches jüngst der „Nebelpalster“ brachte, ist nun im Separatabdruck, gr. Fol. in Ton, erschienen und bildet ein prächtiges Pendant zu dem in unserm Verlage erschienenen Portrait von Hrn. Bundespräsident Hertenstein. Das schöne Bild kostet nur 70 Cts., franco per Post unter Nachnahme 85 Cts. Zur Abnahme bestens empfohlen. 38-x Zürich. Verlag des „Nebelpalster“.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel.

1. **Feine Rahmkäschen,** ausserordentlich beliebte Delicatsesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier,
 2. **Kümmelkäschen,** werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
 3. **Prima Saanen-Käse,** weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser ferner nach allen Theilen der Schweiz;
 4. **Täglich frische Rahmbutter** in Postcollis u. grösseren Qualitäten zu billigsten Preisen.
 5. sowie **Ia & Ila. Emmenthalerkäse** dito
- Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Zeitungsverleger

können sich durch Depot-Uebernahme von div. leicht verkäuflichen Artikeln einen hübschen Nebenverdienst verschaffen. Ausserdem würde im eigenen Blatte inserirt, wodurch zweifacher Verdienst. Offerte unter „Reell 2000“ befördert d. Exp. d. Bl. -41-

Echte Briefmarken
billigst.

Preisbuch kostenfrei.		Seltenheiten-Catalog 50 Pfg.
		Riesen-Catalog M. 1.50.

8 Baden 40 Pf.	3 Siam 40 Pf.
9 Preussen 30	4 Tunis 25
10 Nrdl. Bd. 30	8 Aegypten 30
7 Sachsen 30	8 Kap. g. Hf. 35
8 Turn-Taxis 40	5 Natal 50
9 Norwegen 20	4 Transvaal 50
20 Dänem. 60	4 Oranjest. 40
20 Portugal 70	8 Mexiko 75
20 Spanien 30	8 Argentinia 40
4 Gibraltar 65	8 Chile 45
3 Cypern 30	4 Uruguay 40
6 Monaco 35	10 Brasilien 40
3 Malta 30	18 Victoria 70
10 Griechld. 30	8 Neusüd. 50
14 Türkei 65	8 Neuseel. 50
10 Rumän. 20	5 Angola 60
10 Russld. 20	4 Haiti 60
10 Finland 40	5 S. Marino 1.65
7 Bulgarien 30	4 Persien 40
5 Ostrumel. 50	6 Bosnien 30
5 Island 50	15 Niederld. 35
10 Luxemb. 35	7 Schwed. D 20
10 Wrtb. Kr. 50	10 Deutsch. Reich. Groschen 25 Pf
10 Japan 45	

alle verschieden.
Porto extra. 21
Paul Lietzow, Berlin 8,
Jägerstr. 73, gegr. 1864.

PATENT BUREAU
Eduard Franke, Berlin, S.W. Friedrichstr. 221

ANGLO-AMERICAN
unterm Hôtel National Zürich
T. A. Harrison, Direktor.

Engl. Marchand Tailleurs
Complete Ausstattung
für Herren
Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
Thee, Teppiche, Linoleum etc.
Spezialität engl. Artikel.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,
wenn **Crème Grolsch** nicht alle Naturerzeugnisse, als Sommergerichte, Kebabtsche, Sonnenbrand, Mittelst, Nierenröthe etc. befeitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendlich erhält. Keine Zämnite. Preis in Basel Frs. 1.50 in der übrigen Schweiz Frs. 2.00. Man verlange ausdrücklich die „preisgekörnte Crème Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Sylvon Grolsch, dann gebürtig in Zürich, Preis in Basel Frs. 1.50 in der übrigen Schweiz Frs. 2.00.

Grolsch's Hair Milk das beste Haarfärbemittel der Welt. Preis überall Frs. 2.00 mit Frs. 5.00.

Hauptdepôt A. Büchel Apotheker in Basel; fernere zu haben in den Apotheken und Coiffeurgegeschäften d. ganz. Schweiz.

Offertenblatt für die schweizer. Industrie
Erscheint jeden Samstag ca. 14 Folio Seiten stark, bringt Beschreibungen technischer Neuheiten und Erfindungen, sowie in jeder Nummer eine Fülle nützlicher und interessanter Notizen aus allen Gebieten der Industrie. Ausserdem die schweizer. Patentliste, die Submissionsen öffentlicher Arbeiten, Baugespanne, eine Bezugsquellenliste etc. etc.

Abonnement für die Schweiz Fr. 3. pro Jahr, für's Ausland Fr. 5.

Zufolge seines grossen auserwählten Leserkreises (18320 Industr. Firmen etc.) haben Inserate des Offertenblattes vorzüglichste Wirkung. Preis pro Peuteille 30 cent.

Die Administration:
Buchdruckerei Hans Schwarz & Cie., Bässersdorf (Zürich).

Erfindungs- und Marken-Musterr-Patente
Büchel & Co. prompt überall
Bourry-Sequin, Zürich
Schweizer Patent-Anwalt, Mitglied des Syndicats.

Bestsitzende fertige Herrenhosen:

Ferrmann Scherrer
Z. Trameelhof, H. Gallen.

liefert
erh. abraham d. d. ganze Schweiz
Ho. e. Art. 1 zu Frs. 9.25 in 6 Dessins
Ho. e. 5 „ „ 11 „ 6 „
Ho. e. 10 „ „ 12.25 „ 6 „
Ho. e. 15 „ „ 18 „ 6 „
Preis-Courant und Stoffmuster gratis.

Welche Artikel wünschen Sie demustert?

Bureau für Patent-Angelegenheiten
G. Brandt
BERLIN S.W. Kochstr. No 4
Technischer Leiter: J. BRANDT, Civil-Ingenieur
Seit 1873 im Patentfache thätig.

MUSIK-
Instrumente jeder Art, ferner Spielloosen, Dreh-Werke wie Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.** Reparaturen. — Preislisten. 18

„Der Gastwirth“
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des schweizer. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Pikante Lektüre!

A. Gugl, Sinderinnen des Kärntner Hochlands Mk. 2
Amor im Harem „ 2
Bilderbuch für Hagestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band „ 3
Die Messalinen Berlins „ 3
Versandt gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.
R. Jacobsthal, Buchhandlung, Berlin, W. 35, 12
Steglitzerstrasse 61.
Illustr. Katalog gratis u. franco.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
16 Illustrierte Preislisten gratis.

Eine „kitzliche“ Geschichte
confiscirt und verboten gewesen.

Der Blick
Jenseits.

Mit 32 Bildern von G. M. Schuppel und M. Bar. Preis 1 M. 50 Pf. Ferner empfehle:
Zwei Waiveren. 1.00 Pf.
Ein Gnaschsterlein. 1.00 Pf.
Wolfgang XIV. und der Girischpart. 1.25 Pf.
Katholische der Liebe. 1.00 Pf.
Ein Ganzen im Harem m. 30 Bildern 1.00 Pf.
Berlin bei Tag und Nacht. 1.25 Pf.
Gegen vorherige Einkündung des Betrages in bar oder Barren (auch ausländische) direkt franco.
W. F. Wiedemann's Verlags-Buchhandlg.
Berlin N. Invalidenstr. 9.